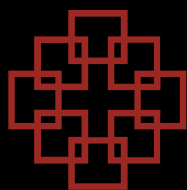


Nr. 4 – 2011  
Dez 11 – Feb. 12

Nachrichten  
aus der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Erbach

# Online

Seitenzahlen stimmen mit der gedruckten Ausgabe  
nicht überein. Einige Angaben wurden gegenüber der  
Druck-Ausgabe aktualisiert.



# GüteZeichen



## Wer die Wahl hat,

hat es gut. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Möglichkeiten, das Geheimnis von Weihnachten in der Kirche zu feiern. Allein an Heiligabend bieten vier ganz unterschiedliche Gottesdienste dazu Gelegenheit. Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, veröffentlichen wir wieder eine Sonderseite, die den Charakter der einzelnen Gottesdienste näher beschreibt.

Auch vor dem Fest kann man sich bei diversen Gelegenheiten einstimmen und einen Akzent gegen die vorweihnachtliche Betriebsamkeit setzen. In Günterfürst und Haisterbach geht der „Adventskalender“ in sein zehntes Jahr. Einen Bummel auf dem Weihnachtsmarkt kann man mit einer der samstäglichen Adventsandachten in der Stadtkirche verbinden. Und das „Jahr der Kirchenmusik 2012“ beginnt schon im Advent. Eine Aufführung von Händels „Messias“ ist diesmal unser kulturell-geistliches Highlight, das durch viele andere musikalische Angebote ergänzt wird.

Ihr



Pfr. Andreas Höfeld

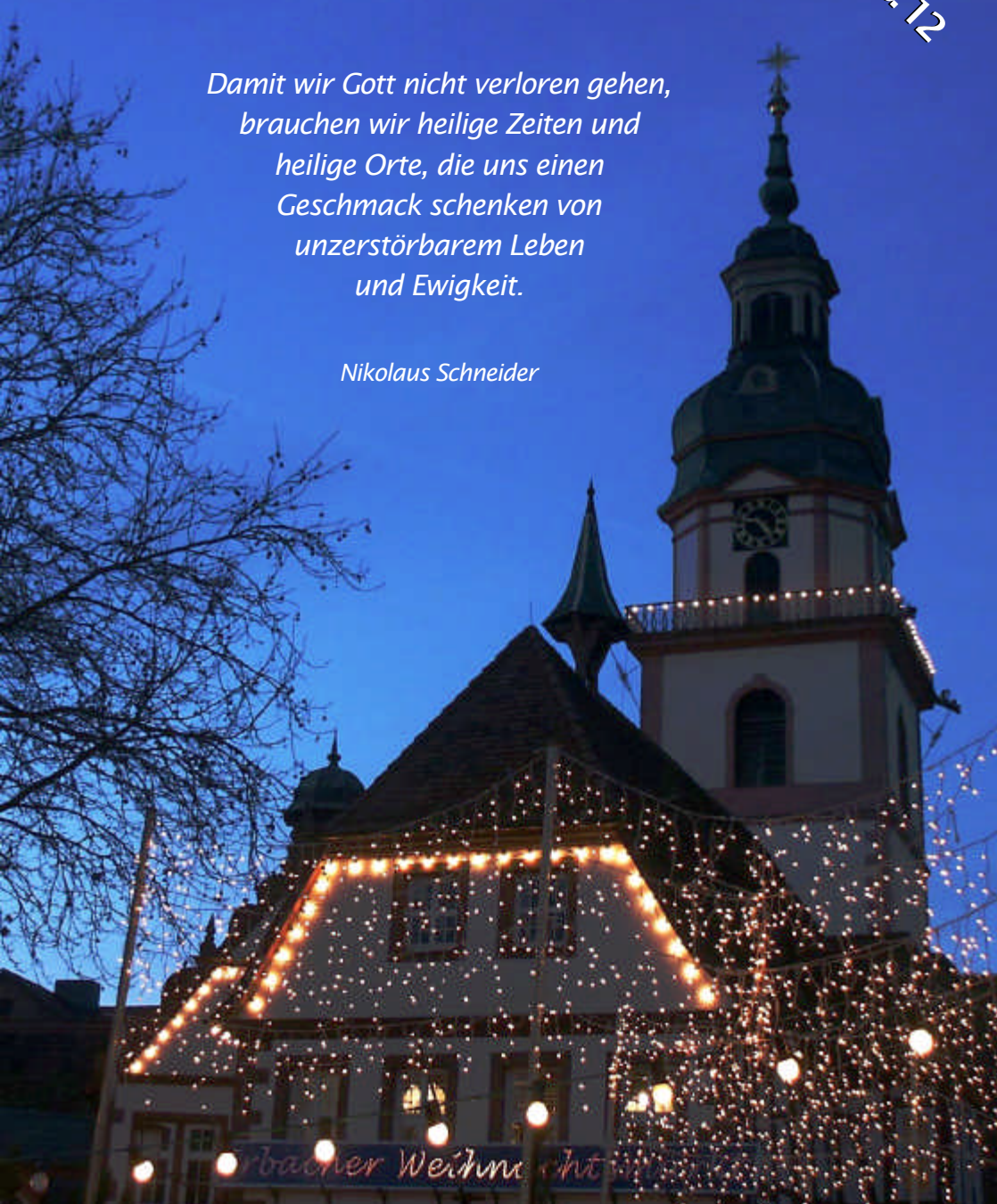
## aus dem Inhalt

Gottesdienste an Weihnachten .....	2
An\ge/dacht: Herzenssache .....	3
Advent im Bären .....	4
Zwei auf dem Sofa .....	5
Adventslichter: Andachten .....	8
Im Bären .....	7
Lebendiger Adventskalender .....	9
Musik in der Stadtkirche .....	10
Positionslichter .....	13
Aus dem Kindergarten .....	14
Gemeinde aktiv .....	15
Und nochwas .....	17
Ein Lied für Michelstadt .....	18
Seitenblick .....	19
Freud und Leid .....	20

Nr. 4 – 2011  
Dez 11 – Feb. 12

*Damit wir Gott nicht verloren gehen,  
brauchen wir heilige Zeiten und  
heilige Orte, die uns einen  
Geschmack schenken von  
unzerstörbarem Leben  
und Ewigkeit.*

*Nikolaus Schneider*



# Weihnachtsgottesdienste



## Am Heiligen Abend

**Samstag, 24. Dezember**

### 14.30 Uhr Krabbelgottesdienst

Ein kurzer, ca. halbstündiger Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Eltern, mit kindgemäßer Verkündigung und einfachen Liedern (Pfr. Thomas Hoerschelmann).

### 16 Uhr Familiengottesdienst

Für diesen Gottesdienst haben Chor-, Flöten- und Krippenspielkinder das Stück „Luzi hat was gegen Weihnachten“ aufgeführt:

Luzi, der Herr der Hölle, lässt nichts unversucht, Jesu Geburt mit Hilfe seiner Unterteufel zu verhindern. Um Schikanen ist er nicht verlegen: die Reise nach Bethlehem – kein Platz in der Herberge. Ob wohl am Ende die Kraft des Guten über das Böse siegt?

Einstudierung: Kantorin Brigitte Harsch, Gemeindepädagogin Kerstin Schmerer. Durch den Gottesdienst führt Pfarrer Thomas Hoerschelmann.

### 18 Uhr Christvesper

Ein festlicher Gottesdienst mit traditionellen Weihnachtsliedern, den altbekannten Lesungen und besinnlichen Gedanken zum Fest. Es spielt der Posaunenchor. Die Predigt hält Pfarrer Christian Hamilton.

### 22 Uhr Christmette

Nach dem Festtrubel den Tag besinnlich ausklingen lassen – das ermöglicht dieser letzte, ruhige Gottesdienst am Heiligen Abend. In vielen Kerzen scheint das Licht

der Weihnacht noch einmal auf.

Ansprache: Pfarrer Andreas Höfeld

## Am ersten Feiertag

**Sonntag, 25. Dezember**

### 10 Uhr Gottesdienst

Ein festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Predigt und Liedern  
Pfarrer Christian Hamilton

## Am zweiten Feiertag

**Montag, 26. Dezember**

### 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Andreas Höfeld  
Mitgestaltung durch den Singkreis

### 18 Uhr Weihnachtsandacht

in der alten Kapelle auf dem Lauerbacher Friedhof (Pfr. Höfeld)

*Adventsandachten samstags 17 Uhr (s. Seite 8)*



## An\ge/dacht: Herzenssache

überschütten. Sie würden sich zu Recht zur Wehr setzen müssen. Sie sind nicht Gott.

An Weihnachten betet es sich von selbst: im Rückblick auf das Vergangene und im Ahnen der Zukunft, in den stilleren Momenten, vor oder nach dem gemeinsamen Essen. Was sich wortlos im Stöhnen oder im Lachen zu Gott erhebt, versteht er auch ohne viele Worte. Gebete brauchen nicht immer Worte. Vor allem brauchen Gebete eines nicht: einen starken und großen Glauben. Das ist Unsinn. Es betet sich ohnehin von selbst. Gott als Adressaten der eigenen Gedanken zu haben heißt eben auch, andere nicht dauernd zu überfordern und einzu-sehen, dass das Ureigenste sich immer schon an ein ewiges Gegenüber wendet. Und der versteht dich oft besser als du dich selbst.

„Gesegnete Weihnachten!“ Die guten Wünsche und die gegenseitigen Gaben am Heiligen Abend tun gut. Sich erträglich nahe sein und sich wissen lassen: „Ich ahne, wie es dir geht“, das können Menschen sich gegenseitig zu verstehen geben. Mehr braucht es nicht, denn die Weihnachtsbotschaft lautet: „Gott weiß um dich.“

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

Dr. Thomas Hoerschelmann

Du redest, ob du das willst oder nicht, nicht nur mit deinesgleichen. Du redest immer auch – beabsichtigt oder unabsichtlich – mit einem ewigen Gegenüber. Im überschwänglichen Glück, in der bitteren Enttäuschung, bei Erfolg oder Niederlage, im Zorn oder voller Dankbarkeit, wendest du dich an andere, aber verstehen können sie dich – wenn überhaupt – nur bruchstückhaft. Was in dir vorgeht, was dich beschäftigt, beschämt oder Antrieb gibt, ist von anderen kaum wirklich nachzuvollziehen. Wie denn auch? Herzenssachen zielen weit über deinen Gesprächspartner hinaus. Sie wollen Gehör finden bei mehr als deinesgleichen.

Es betet in uns unaufhörlich. Manchmal zwischen den Zeilen, in nachdenklichen Momenten, zwischendurch, beim Autofahren, vor der Ampel oder kurz vor dem Einschlafen.

Jeder Versuch, anderen mitzuteilen, was in einem vorgeht, bleibt ungenügend. Hoffnungslos überfordert sind die anderen mit den Worten, die besser und richtiger Gott als Adressaten haben. Unnützlich und schamlos wäre es, andere unermüdlich mit dem eigenen Hoffen, Bangen und Klagen zu

# Advent im Bären

## Bärenwerkstatt

im ehemaligen Gasthaus „Zum Bären“ im Städtel

Geöffnet an den vier Adventswochenenden während des Weihnachtsmarktes jeweils

✚ Samstag, 14-20 Uhr

✚ Sonntag, 11-20 Uhr

In gemütlicher Atmosphäre zusammensitzen, Weihnachtsgeschenke kaufen, Live-Musik genießen. Getränke aller Art werden zu moderaten Preisen gereicht.

## Besondere Angebote für Kinder

✚ Bären basteln in der Bärenwerkstatt an den Adventswochenenden jeweils von 15 bis 18 Uhr

✚ Samstag, 26.11. 15-17 Uhr: Basteln mit der Gemeindepädagogin Kerstin Schmerer

✚ Sonntag, 11. Dezember (3. Advent) 14-16 Uhr: Engel malen mit Anette Angele und Angelika Lerch



Nach allen Konzerten, Musikveranstaltungen, Andachten und Gottesdiensten in der Stadtkirche ist die ehemalige Gastwirtschaft „Zum Bären“ geöffnet.

# Zwei



auf dem

# Sofa

**Sie: selbstständig**

**Sie: ungläubig**

**Sie: grün**

**Sie: groß**

**Sie: redet gerne**

**Sie: mag Peppone**

**Er: kirchlich besodet**

**Er: fromm**

**Er: unsicher**

**Er: klein**

**Er: hört sich gern**

**Er: mag Don Camillo**

*Zwei auf dem Sofa...*

... unterhalten sich – belehren sich – sind selten einer Meinung.  
Beide mögen Bücher. Sie stellen sich gegenseitig zwei lesenswerte  
Bücher vor.

... befragen sich – interessieren sich – missionieren sich nicht

... ist ein Abend mit ausgewähltem Wein und vier Buchvorstellungen  
zum Thema „Wollust“.

**Am 8. Dezember 2011**

um 20.00 Uhr in der ehemaligen Gastwirt-  
schaft „Zum Bären“ im Städtel

*Zwei auf dem Sofa,*

das sind Mischa Bockstedte (Buchhandlung Leselust) und  
Thomas Hoerschelmann (Ev. Kirchengemeinde Erbach).

Eintritt: 15,- Euro (inklusive Wein)

Kartenvorverkauf in Erbach: Getränke Mohr,  
Buchhandlung Leselust und Evangelisches Gemeindebüro,  
Am Pfarrgarten

# Adventslichter

## Andachten im Advent

samstags 17 Uhr

**Innehalten im Trubel des Erbacher Weihnachtsmarktes.  
Der Musik lauschen. Sich öffnen für die kommende  
Weihnachtsfreude. Lieder erklingen lassen.**

**Jeden Samstag vor dem 1. , 2. und 3. Advent:**

✚ 26. November: Pfr. Christian Hamilton

✚ 3. Dezember: Pfr. Andreas Höfeld

✚ 10. Dezember: Pfr. Dr. Thomas Hoerschelmann

Orgel: Kantorin Brigitte Harsch

Am 17. Dezember muss die Andacht wegen des Kirchenkonzerts  
(s. Seite 13) leider ausfallen.

# Im Bären

## Café

MAMPAPA

am Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr:  
Nachtcafé im Advent

am Donnerstag, 5. Januar, 09.30 Uhr:  
„1 Jahr Café MamPapa – Jubiläumscafé“

Unkostenbeitrag fürs leibliche Wohl:  
jeweils 3 €

Vorherige Anmeldung erbeten.

Kontakt:

Daniela Buchholz Telefon 06062-267741,  
E-Mail: [power-of-dreams@web.de](mailto:power-of-dreams@web.de)

## Montagsgespräche

*Alle zwei Wochen,  
montags von 15.00 bis 16.30 Uhr*

Nächste Termine:

28.11. 2011 – 12.12. 2011 – (nicht am  
25.12.) – 9.1. 2012 – 23.1. 2012

## Café Kompass

für alle Interessierten,  
immer mittwochs  
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

## Kirchenkaffee

sonntags nach dem Gottesdienst





# Lebendiger Adventskalender

## in Günterfürst und Haisterbach

Eine besinnliche Geschichte, ein paar vorweihnachtliche Lieder, etwas Tee und Gebäck – mehr braucht es nicht für ein wenig Vorfreude auf das Fest der Geburt Christi. Gemeinsam erlebt ist die Vorfreude doppelte Freude.

Wir begehen ein kleines Jubiäum: Zum zehnten Mal startet am 1. Dezember der Günterfürst-Haisterbacher Adventskalender. Jeden Abend um **18 Uhr** tut sich ein neues, adventliche geschmücktes Fenster auf – einfach kommen, schauen, staunen, dabei sein.

Folgende Familien und Häuser heißen Sie und Euch in diesem Jahr willkommen:

1. Haus Tannenberg, Haisterbacher Str. 35, Günterfürst
2. Fam. Fischer, Alter Weg 17, Günterfürst
3. Fam. Schulz, Marbachstr. 11, Haisterbach
4. Fam. Weber, Unterer Hellrain 19, Haisterbach
5. Fam. Troßmann, In der Klinge 8, Günterfürst
6. Haus Waldblick, Sportplatzweg 4, Günterfürst
7. Fam. Stellwag, Geißbergweg 6, Günterfürst
8. Rauschenberg/Kerner Haisterbacher Str. 1, Günterfürst
9. Haus Friesland, Haisterbacher Str. 38, Günterfürst
10. Fam. Leu und Neubauer, Almendweg 15, Günterfürst
11. Anna Müller, Erbacher Str. 30, Günterfürst
12. Ortsbeirat Günterfürst, Am Dorfbrunnen
13. Fam. Schmidt, Marbachstr. 28, Haisterbach
14. Fam. Neubert, Hofweg 6, Haisterbach
15. Fam. Horn / Siebenschuh, Haisterbacher Str. 11, Günterfürst
16. Fam. Rabenstein, Almendweg 9, Günterfürst
17. Fam. Sumalowitzsch, Lindenstraße 5, Günterfürst
18. Fam. Rebscher-Dettki, Alter Weg 8, Günterfürst
19. Seniorenresidenz Hubertus, In der Klinge 5, Günterfürst
20. Fam. Monin Erbacher Str. 1, Günterfürst
21. Fam. Groß, Lindenstr. , Günterfürst
22. Fam. Walther, Unterdorf 38, Haisterbach
23. Fam. Ninger und Knapp, Alter Weg 4, Günterfürst
24. Erbach, Stadtkirche, Gottesdienste 14.30, 16, 18 und 22 Uhr

# Musik in der

Sonntag, 27. November, 17 Uhr

## Advent im Odenwald

Konzert des Rotary-Clubs Erbach-  
Michelstadt

New Spirit Gospel Choir, Wiesbaden  
Brigitte Harsch, Orgel  
Walter Renneisen, Lesungen

Eintritt: 15 Euro

Internet: [www.rotary-erbach-michelstadt.de](http://www.rotary-erbach-michelstadt.de)

Freitag, 9. Dezember, 18 Uhr

## Weihnachtskonzert der Schule am Sportpark

Musikgruppen, Chöre und Bands der  
Schule musizieren. Eintritt frei.

Samstag, 10. Dezember, 19 Uhr

## Weihnachtskonzert mit der Swing Fever Big Band

Musik im Stil der Großen Bands der  
„Goldenen Big-Band-Ära“ wie Count Basie,  
Duke Ellington u.a.

Leitung: Markus Terk

Eintritt frei.

Heilmann



Dienstag, 20. Dezember, 19 Uhr

## Musikschule Odenwald e.V.

Solisten, Chöre, Orchester, Instrumentalisten und die Big Band der Musikschule präsentieren weihnachtliche Musik.

Eintritt frei.

### Karten für das Konzert „The Messiah“

sind in verschiedenen Kategorien von 5 bis 18 Euro (ermäßigt 5 bis 15 Euro) im Vorverkauf im Gemeindebüro erhältlich. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros finden Sie auf der Hefrückseite.

Samstag 17.12.2011, 19 Uhr

# „The Messiah“

von G. F. Händel

Constanze Backes – Sopran

Renée Morloc – Alt

Hans Jörg Mammel – Tenor

Thomas Berau – Baß

**Heidelberger Studentenkantorei**

Kammerphilharmonie Mannheim auf Originalinstrumenten

Der „Messias“ von G. F. Händel ist in englischer Sprache und ungekürzter Fassung am Samstag, 17.12.2011, um 19 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche zu erleben.

Die Heidelberger Studentenkantorei wird von der Kammerphilharmonie Mannheim auf Originalinstrumenten begleitet. Vier international bekannte Gesangssolisten werden die Solopartien nach dem Vorbild der historisch informierten Aufführungspraxis übernehmen.

Gesamtleitung: Christoph Andreas Schäfer,  
Kantor der Heilig-Geist-Kirche Heidelberg





**Sonntag, 29. Januar, 17.00 Uhr**  
**Evangelische Stadtkirche Erbach**

**Vorverkauf: 30,-€ + VVG**  
**Abendkasse: 38,-€**

*Vorverkauf: Gemeindebüro Am Pfarrgarten 5, Tourist-Information Marktplatz, VIT-Seereisen Jahnstr. 9,  
Buchhandlungen Schindelhauer (Michelstadt) und Paperback (Bad König)*

# Positionenlichter

## Neues vom Buchmarkt – nicht nur für den Gabentisch

**Ein führender Theologe und ein führender Publizist des deutschen Protestantismus schreiben über ihren Glauben. Zwei Buchveröffentlichungen aus dem Herbst tragen zur Schärfung des „evangelischen Profils“ bei. Wer für sich Klärung sucht und Provokantes nicht scheut, findet in diesen beiden Titeln anregende Weihnachtslektüre.**



Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, hat sein Weihnachtsbuch gemeinsam mit Ehefrau Anne geschrieben. Immer abwechselnd tragen beide ein paar Seiten oder manchmal auch nur Zeilen bei, gehen aufeinander ein, ergänzen, korrigieren sich oder lassen

Unterschiedliches einfach stehen.

Die „kalte Nacht“, das sind die Anfechtungen des Weihnachtsglaubens: persönlich erfahrenes Leid, das Scheitern von Liebe, wirtschaftliche Not oder das Unrecht in der Welt. Wie kann man angesichts ihrer noch Weihnachten feiern? Streckenweise wirkt das Buch etwas theologisch-abstrakt, wobei die frühere Religions- und Mathematiklehrerin ihren Mann immer wieder erdet. Berührend ist es, wenn beide vom frühen Tod ihrer jüngsten Tochter Meike erzählen. Der persönliche Umgang im Hause Schneider mit den Ritualen um das Weihnachtsfest kann andere anregen, diese Bräuche neu zu

begreifen und zu beleben. Wer das Weihnachtsfest für sich neu bedenken will, findet hier Nachdenkenswertes

Eine „Unschärfe“ evangelischer Positionen wird im ökumenischen Gespräch von katholischer Seite aus oft als Problem bemängelt. Sind wir doch „tatsächlich alle Papst“, wie der Gründer und Chefredakteur des evangelischen Magazins *Chrismon* in seinem Vorwort zugibt. Arnd Brummer erzählt von seinem Weg in die evangelische Kirche. Der als Sohn reformfreudiger Katholiken in Konstanz aufgewachsene Journalist versteht sich als Liberaler mit Gemeinsinn. Für die Wahrheit streitend und gleichzeitig wissend um die prinzipielle Fehlbarkeit alles

menschlichen Denkens weiß er sich in einem Boot mit Jan Hus, Rudolf Bultmann, Dorothee Sölle oder Helder Camara. Im Aushalten dieser Spannung sieht er eine Stärke der evangelischen Kirche, nicht eine „Unschärfe“, wie manchmal kritisiert wird.



Brummers Buch ist eine ganz persönliche Standortbeschreibung und will auch so gelesen werden. Sie fordert aber heraus, selbst Position zu beziehen. Insofern ist das Buch erfrischend unbequem.

*Andreas Höfeld*

*Nikolaus Schneider / Anne Schneider: Hoffnungslicht in kalter Nacht, Kreuz Verlag 2011, € 14,95  
Arnd Brummer: Unter Ketzern. Warum ich evangelisch bin, edition chrismon 2011, € 14,90*

# Aus dem Kindergarten

## Kerwemarkt 2011

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Evangelische Kindergarten Regenbogen beim Erbacher Kerwemarkt am 11. September.

Eltern und Kinder trafen sich zu Beginn zu einem Gottesdienst in der Kirche. Gemeinsam mit Pfarrer Höfeld gestalteten die Kinder die Feier zum Thema „Freunde finden“.

Im Anschluss daran fanden im Kindergarten Aktivitäten unter dem Motto „Rund um den Apfel“ statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Äpfel zu filzen, ein Glücksrad zu drehen, bei dem es leckere Äpfel, schöne Spiele und Bücher zu gewinnen gab. Für die großzügige Apfelspende bedanken wir uns recht herzlich bei den Erbacher Obst- und Gemü-



*Die Tänze der Minis der Hans-von-der-Au-Trachtengruppe erfreuten alle Zuschauer.*

sehändlern Keil, Merkel und Stegmüller.

Durch vielfältige Apfelkuchen-Spenden und herzhaftes Kleinigkeiten war für das leibliche Wohl gesorgt, dafür danken wir unseren Eltern.

Der Erlös aus den Spenden und Aktivitäten kommt dem Kindergarten zugute.

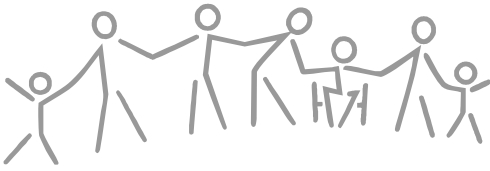
*Doris Urbatis, Leiterin*

### Bazar am 1. Advent

Am 26.11. und 27.11.2011 findet im Kindergarten wieder ein Adventsbazar statt. In der Zeit von 14 bis 19 Uhr sind alle Besucher dazu herzlich eingeladen, heißen Apfelwein, Kaffee und Kuchen zu genießen. Es gibt eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, und in der Halle erwartet Sie ein Avents- und Weihnachtsflohmarkt der anderen Art.



*Am Glücksrad gab es nicht nur Äpfel zu gewinnen. Auch Spiele und Kinderbücher winkten als Preise.*



## **Im Evangelischen Gemeindehaus, Am Pfarrgarten 5:**

**Kinderchor:** donnerstags 15.15 bis 16 Uhr. Kirchenmusikerin Brigitte Harsch, Tel.: 13 61 (Dienstnummer zu Hause) oder 910 344 (Büro)

**Flötengruppen:** Termine nach Absprache mit Kirchenmusikerin Brigitte Harsch

**Blockflötenensemble Erwachsene:** dienstags 17.30 Uhr. Leitung: S. Striller, Tel.: 14 45

**Jungbläserkreise:** dienstags 18.30 Uhr. Kontakt: Lutz Braune, Tel: 955 161

**Posaunenchor:** dienstags 19.30 Uhr. Dirigent: **Hartmut Liermann**, Tel: 72 52  
Manager: **Lutz Braune**, Tel.: 955 161

**Singkreis:** freitags 20 Uhr. Kirchenmusikerin Brigitte Harsch, Tel: 13 61 oder 910 344

**Kindergottesdienst** (Kinder von 5 bis 8 Jahren): samstags 17–18 Uhr (nicht in den Ferien)  
Kontakt: Pfr. Hamilton

**Jungschar** (Kinder von 8 bis 13 Jahren): mittwochs 17–18 Uhr (nicht in den Ferien).  
Kontakt: Gemeindepädagogin Schmerer

**Konfirmandengruppen:** dienstags zwischen 15 und 18 Uhr

**Jugendraum:** geöffnet montags 16–19 Uhr, donnerstags 15–18 Uhr. Kontakt: Gemeindepädagogin Kerstin Schmerer

**Gemeindebücherei „Bücher-Eule“:** im Untergeschoss  
donnerstags 15–18 Uhr (nicht in den Ferien) Telefon 910 939 zu den Öffnungszeiten

**Geöffnete Kirche am Sonntagnachmittag:** Kontakt: Pfr. Christian Hamilton, Tel.: 34 61

## **Außerdem in unserer Gemeinde:**

**Ev. Frauenkreis Günterfürst:** 14-tägig Di 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Günterfürst,  
Kontakt: Gisela Neubauer, Tel: 38 75

**Ev. Frauenkreis Haisterbach:** 14-tägig Di 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Haisterbach,  
Kontakt: Ilse Hallstein, Tel: 6 12 23

**Anonyme Alkoholiker (AA):** mittwochs 20 Uhr im Gemeindehaus.  
Kontakt: Hans, Telefon 0 60 61 - 7 12 29





## **Regina Stellwag neue Vorsitzende**

Am 24. Oktober schrieb der Erbacher Kirchenvorstand ein Stück Geschichte: Zum ersten Mal liegt der Vorsitz des Gremiums und damit die Leitung der Kirchengemeinde nicht bei einem Pfarrer oder einer Pfarrerin, sondern, so wie es die Kirchenordnung eigentlich als Normalfall vorsieht, in ehrenamtlichen Händen. Bei der turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindenden Wahl des Vorsitzes hatte die 48jährige ihre Bereitschaft erklärt und war mit großer Mehrheit gewählt worden.

Stellwag kennt ihre Aufgabe und weiß, was sie erwartet. In den letzten vier Jahren war sie stellvertretende Vorsitzende und arbeitete eng mit dem jeweiligen geschäftsführenden Pfarrer zusammen. Auch im Berufsleben trägt sie Leitungsverantwortung. Ihr untersteht die örtliche Verkaufsniederlassung einer großen deutschen Telefongesellschaft in Bensheim.



## **Besuchsdienst stößt auf geringe Resonanz**

Am 5. Oktober hatte der Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung in den Bären eingeladen. Hauptthema sollte die Neueinrichtung einer Besuchsdienstgruppe in der Gemeinde sein. Leider fand das Angebot wenig Zuspruch. Die Teilnehmerzahl bewegte sich nur knapp unterhalb des zweistelligen Bereichs. Die Mehrheit der Anwesenden gehörte zu denjenigen, die das Anliegen schon kannten und unterstützen wollten. Auch wenn die Gruppe noch sehr klein ist, sollen ab Januar neu Zugezogene wenn möglich persönlich von der Gemeinde begrüßt werden. Bislang gibt es nur ein Begrüßungsschreiben, wenn die Zuzugsmeldung im Gemeindebüro eingeht.

Wer an dem Thema Interesse hat, kann sich auch nachträglich noch bei Pfr. Andreас Höfeld melden (Tel. 919 619).



## **„Resonanzen“ werden überdacht**

Die monatliche Gesprächsreihe „Resonanzen“ im Bären legt zur Zeit eine kreative Pause ein. Pfr. Höfeld sucht noch Mitstreiter, um die Reihe im neuen Jahr wieder zu aktivieren und das Konzept zu überdenken.



## **Jungschar am Mittwoch**

Die Jungschar wurde von Gemeindepädagogin Kerstin Schmeerer vom Samstag- auf den Mittwochnachmittag verlegt, wo sie weiterhin von 17 bis 18 Uhr stattfindet.



## **Brudergrund-Bänke in Gefahr**

Die Sitzgelegenheiten an der Andachtsstätte „Not Gottes“, die 2005 neu aufgestellt wurden, haben trotz regelmäßiger Pflege der Witterung nicht so gut standgehalten wie erhofft. Vor allem die Füße weisen Schäden auf. Der Kirchenvorstand prüft gegenwärtig, wie sich die von Menschen aus der Gemeinde gespendeten Bänke noch retten lassen.

# Ein Lied für Michelstadt

Jugendkirchentag vom 7. bis 10. Juni 2012 wirft seine Schatten voraus

Was die Olympiade und die Fußballweltmeisterschaft haben, soll auch dem Jugendkirchentag nicht fehlen: ein offizielles Lied. Wenn das alle zwei Jahre stattfindende Großereignis der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) 2012 nach Michelstadt kommt, wird es dazu wie bei den vorangegangenen fünf Jugendkirchentagen auch einen Song geben, der im Rahmen eines Wettbewerbs im Vorfeld gewählt wird:

„Neu



ist beim Band-Contest allerdings, dass diesmal kein Thema vorgegeben wird“, erzählt Laura Gleichmann, die bei der Arbeitsstelle in der Michelstädter Bahnhofstraße für die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendkirchentages verantwortlich ist. Denn ein gestelltes Thema schränke nicht nur die Kreativität der Jugendlichen ein, sondern gehe zudem womöglich an der Lebenswirklichkeit der Dreizehn- bis Achtzehnjährigen, also der Zielgruppe des Kirchentages, vorbei. „Was be-

schäftigt euch, was sind eure Themen“, fragt Gleichmann darum. Die Antworten sollen dann zu Ideen werden. Angesprochen fühlen sollen sich dabei Musikgruppen, deren Mitglieder zwischen 13 und 26 Jahren alt sind. Sie können ein selbst komponiertes und eigenhändig getextetes Lied zum Wettbewerb einreichen; Einsendeschluss ist der 31. Januar kommenden Jahres. Eine regionale Vorgabe gibt es dabei nicht, aber Bands aus dem gastgebenden Odenwald könnten sich in ihrem Ehrgeiz natürlich ganz besonders angespornt fühlen. Eine fünfköpfige Jury entscheidet dann über die Gewinner. Als Preise winken die Produktion des Liedes in einem professionellen Tonstudio und eben die Präsentation beim Jugendkirchentag vom 7. bis 10. Juni in Michelstadt.

Gleichzeitig mit dem Liedwettbewerb ist nun auch ein Preis für einen dreiminütigen Videofilm ausgelobt worden. „Auch dafür haben wir kein Thema vorgegeben, nur fünf Stichworte, die drin vorkommen müssen – wie auch immer“, erzählt Laura Gleichmann. Diese fünf Stichworte sind: Hand, Taube, Apfel, Handy, Uhr. Dieser Wettbewerb wendet sich an Dreizehn- bis Achtzehnjährige; Einsendeschluss ist der 16. April. Die noch nicht näher bezeichneten Preise vergibt der Jugendsender „You Fm“. – Weitere Informationen zu den beiden Wettbewerben gibt es im Internet unter [www.good-days.de](http://www.good-days.de) oder [www.facebook.com/goodydays.nights](http://www.facebook.com/goodydays.nights).

*Bernhard Bergmann*

## Nachrichten aus Dekanat und Kirche

Gemeinden vorübergehend ohne Ortspfar-  
rer sein werden.

### Allerlei Bewegung bei den Pfarrstellen der Region

Einiges in Bewegung ist derzeit in den Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Odenwald. Nach dem Wechsel von Pfarrerin Marion Rink von den Kirchengemeinden Neckarsteinach und Darsberg ans Kloster Höchst hat Pfarrer Norbert Feick ihre Nachfolge in diesen beiden pfarramtlich verbundenen Gemeinden angetreten.

Damit ist jedoch in Kirchbrombach die zweite Pfarrstelle neben Helmut Klein vakant, die Feick zuvor innehatte; bis zu einer Wiederbesetzung übernimmt Klein dafür die Vertretung.

Demnächst wiederbesetzt wird nach gut eineinhalb Jahren die Pfarrstelle in Neustadt: Pfarrer Dr. Michael Weber (bislang Niedernhausen/Fischbachtal) übernimmt sie zum 1. Dezember.

Zum gleichen Termin beginnt Pfarrvikarin Kerstin Peiper, die bisher in den USA arbeitete, die seit einigen Monaten freie Pfarrstelle in Steinbach.

Neue Vakanzanzen hingegen entstehen in Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, weil Pfarrer Klaas Hansen, der dort seit 1994 seinen Dienst versah, Ende November in die Propstei Nord-Nassau wechselt. Und Pfarrer Bernd Fetzer (Mossau/Güttersbach) geht zum selben Zeitpunkt in den Ruhestand, weswegen ab Dezember auch diese beiden

### Stadtkirche Michelstadt öffnet wieder

Für die Nachbargemeinde Michelstadt hat das lange Warten ein Ende. Viele Monate war die evangelische Stadtkirche wegen der nötigen Innenrenovierung geschlossen. Gottesdienste und Konzerte mussten in das Gemeindehaus in der Adolf-Friedrich-Pfreundt-Straße verlegt werden.

Inzwischen neigen sich die Arbeiten ihrem Ende zu. Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahrs am ersten Advent (27. November) wird unter Beteiligung des Dekans Stephan Arras die Kirche in einem feierlichen Gottesdienst wieder eröffnet.

Am Sonntag, den 11. Dezember (3. Advent) führt der Gospelchor des Dekanats Odenwald unter Leitung von Hans Joachim Dumeier in der frisch renovierten Kirche ein Magnificat und die Gospel-Messe für Band und Chor von Charles Ray auf. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



# Freud und Leid

## ***Getauft wurden:***

### **im August**

Aziza El Awil, Erbach (*Jesaja 61,10*)  
Noel Ulrich, Günterfürst (*4. Mose 24-26*)  
Louisa Fischer, Erbach (*1. Mose 12,2*)  
Martha Stock, Erbach (*1. Korinther 13,13*)  
Lukas Schnaubelt, Beerfelden (*1. Kor 16,14*)  
Finja Gerbig, Michelstadt (*Psalms 91,11+12*)

### **im September**

Valerie Adriana Mohr, Erbach (*1. Joh 3,2*)  
Jayzen Schäfer, Erbach (*Matthäus 5,14a*)  
Emily Leinweber, Michelstadt (*Matth 5,14a*)

### **im Oktober**

Lina Marleen Rabenstein, Erbach (*Psalms 91,11+12*)  
Laura Siebert, Erbach (*Psalms 139,5*)

## ***Getraut wurden:***

### **im Juli**

Nadine Stellwag, geb. Grassmann, und Kai  
Stellwag, Erbach (*1. Kor 13, 4-8a*)

### **im August**

Lili Reifuss, geb. Melcher, und Leonard Reifuss,  
Michelstadt (*Matthäus 5+6*)  
Tanja Kramer und Alexander, geb. Cernjucic,  
Michelstadt (*Hoheslied 2,16*)

### **im September**

Nicolai Alexander Hennig, und Martina,  
geb. Ihrig, Steinbach (*1. Kor 13,4-7*)  
Maria Schmidt und Alexander Schmidt, geb.  
Kutarengo, Erbach (*Sprüche 16,9*)

### **im Oktober**

Carolin Weisbrod, geb. Schenk, und André  
Weisbrod, Michelstadt (*1. Kor 13,13*)  
Christina Kraft und Andreas Kraft, geb.  
Vath, Erbach (*1. Samuel 16,7b*)

## ***Kirchlich bestattet wurden:***

### **im August**

Lilly Mader, geb. Suchefort, Erbach, 86 Jahre

### **im September**

Ingrid Koch, geb. Hofmann, Erbach, 75 Jahre  
Karl Balk, Erbach, 87 Jahre  
Georg Gebhardt, Günterfürst, 60 Jahre  
Ursula Ingrid Berghäuser, geb. Bartsch,  
Erbach, 64 Jahre  
Rudolf Handwerk, Wiesbaden, 82 Jahre  
Dieter Lehmann, Wald-Michelbach, 67 Jahre

### **im Oktober**


Margarethe Gieß, geb. Walther, Schönnen,  
83 Jahre  
Helga Geilert, geb. Beerwald, Erbach,  
71 Jahre  
Marie Vock, Erbach, 89 Jahre  
Wilhelm Olt, Ebersberg, 79 Jahre  
Christa Schäfer, geb. Kabel, Ernsbach,  
61 Jahre  
Seraphine Winkler, geb. Langner, Erbach,  
91 Jahre  
Katharine Emig, geb. Weyrauch, Ernsbach,  
86 Jahre

# GOTTESDIENSTE

## Evangelische Stadtkirche

27. 11. 11 *1. Advent*  
10 Uhr Pfr. Hamilton
4. 12. 11 *2. Advent*  
10 Uhr Pfr. Höfeld
11. 12. 11 *3. Advent*  
10 Uhr Pfr. Hoerschelmann 
18. 12. 11 *4. Advent*  
10 Uhr Pfr. Höfeld
24. 12. 11 *Heiligabend*  
14.30 Uhr Krabbelgottesdienst  
(Pfr. Hoerschelmann)  
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel (Pfr. Hoerschelmann)  
18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor  
(Pfr. Hamilton)  
22.00 Uhr Christmette (Pfr. Höfeld)
25. 12. 11 *Erster Weihnachtstag*   
10 Uhr Pfr. Hamilton
26. 12. 11 *Zweiter Weihnachtstag*  
10 Uhr Pfr. Höfeld  
18 Uhr Andacht in der  
**Lauerbacher Kapelle** (Pfr. Höfeld)
31. 12. 11 *Jahresschlussgottesdienst*   
18 Uhr Pfr. Hoerschelmann
1. 1. 12 *Neujahr*  
10 Uhr Pfr. Hoerschelmann
8. 1. 12 *1. Sonntag nach Epiphantias*   
10 Uhr Pfr. Hoerschelmann
15. 1. 12 *2. Sonntag nach Epiphantias*  
10 Uhr Pfr. Höfeld
22. 1. 12 *3. Sonntag nach Epiphantias*  
10 Uhr Pfr. Hamilton

29. 1. 12 *letzter Sonntag nach Epiphantias*  
10 Uhr Pfr. Höfeld

5. 2. 12 *Septuagesimä*  
10 Uhr Pfr. Hoerschelmann 

12. 2. 12 *Sexagesimä*  
10 Uhr Pfr. Hamilton

19. 2. 12 *Estomihi*  
10 Uhr Pfr. Höfeld

26. 2. 12 *Invokavit*  
(1. Sonntag der Passionszeit)  
10 Uhr Pfr. Hamilton

5. 2. 12 *Septuagesimä*  
10 Uhr Pfr. Hoerschelmann

*Im Anschluss an den Gottesdienst ist im  
ehemaligen Gasthaus „Zum Bären“  
Gelegenheit zum Gespräch und Austausch  
bei einer Tasse Kaffee oder Tee.*

 = mit Abendmahl

### Adventsandachten an den Samstagen

26. 11. Pfr. Hamilton

3. 12. Pfr. Höfeld

10. 12. Pfr. Hoerschelmann

jeweils 17.00–17.30 Uhr

**Taizé-Andachten** finden jeden 1. und 3.  
**Mittwoch** im Monat um **19 Uhr**  
in der Stadtkirche und am letzten Mittwoch  
im Monat im Wohnheim der Nieder-  
Ramstädter Diakonie, Am Brühl 10, statt.

# Kontakte

**Gemeindehaus und Gemeindebüro:**  
Am Pfarrgarten 5, 64711 Erbach

**Gemeindesekretärin:** Monika Kreuzer  
Das Büro ist geöffnet:  
Mo-Mi 9.30-11.30 Uhr  
Do 14-18 Uhr, Fr 11.30-12.30 Uhr  
**Telefon:** 2583 **Fax:** 63668  
**E-Mail:** buero@ev-kirche-erbach.de

**Internet:** [www.ev-kirche-erbach.de](http://www.ev-kirche-erbach.de)

**Vorsitzende des Kirchenvorstands:**  
Regina Stellwag, Tel. 3435

**Pfarramt Nord:**  
Pfr. Christian Hamilton, Tel. 3461

**Pfarramt Süd:**  
Pfr. Thomas Hoerschelmann, Tel. 3160

**Pfarramt West:**  
Pfr. Andreas Höfeld, Tel. 919 619

**Gemeindepädagogin:**  
Kerstin Schmerer, Tel. 910 335  
und 0174 4808848

**Kirchenmusikerin:**  
Brigitte Harsch, Tel. 910 344 und 1361

**Küsterin der Stadtkirche:**  
Christine Heckmann, Tel. 639 973

**Ev. Kindergarten „Regenbogen“:**  
Städtel 32, Tel. 3909

**Austräger-Probleme?** Dieter Klaus, Tel. 2594

**Seelsorge am Kreiskrankenhaus:**  
Pfrn. Sabine Färber-Awischus  
Tel. 79-7938 und 06272-929692

**Telefonseelsorge**  
bundesweit kostenlos: 0800/1110111

## Impressum

Das GüteZeichen ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erbach/Odw.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde (Vorsitz Regina Stellwag)

V.i.S.d.P: Pfr. Andreas Höfeld

